Stadtverwaltung Lahnstein

Sitzungsvorlage Drucksachen-Nr.: **BV 18/3438**

Fachbereich	**Datum**
Fachbereich 4 - Bauen, natürliche Lebensgrundlagen und Eigenbetrieb WBL	23.05.2018

Beratungsfolge	**Sitzungstermin**	**öffentlich / nichtöffentlich**
Werkausschuss	07.06.2018	Ö
Stadtrat	21.06.2018	Ö

Ertüchtigung der biologischen Reinigungsstufe der Zentral-kläranlage Lahnstein/Braubach; hier: Vergabe der Ingenieurleistungen für Elektrotechnik

Sachverhalt:

Der Werkausschuss hat in seiner Sitzung am 10.03.2016 die Vergabe der Ingenieurleistungen für den Umbau der Gebläsestation und der EMSR-Technik Biologie für die Kläranlage Lahnstein/Braubach an das Ingenieurbüro Euler zu einem vorläufigen Gesamthonorar von rund 53.000 € brutto vergeben. Im Zuge der Entwurfsplanung für den Umbau der Gebläsestation der Kläranlage Lahnstein/Braubach stellte sich heraus, dass umfangreiche Maßnahmen zur Sanierung und Optimierung der Zentralkläranlage notwendig sind, um die gewünschte Reinigungsleistung zukünftig dauerhaft zu erzielen. Die Werkausschüsse der Stadt Lahnstein und der Verbandsgemeinde Loreley haben diesbezüglich am 30.03.2017 einen entsprechenden Grundsatzbeschluss gefasst, woraufhin der entsprechende Planungsauftrag für die Ertüchtigung der biologischen Reinigungsstufe (Bau- und Maschinentechnik) an die ARGE IB Leonhard Hartwig GmbH erteilt wurde.

Neben der Bau- und Maschinentechnik wird sich jedoch auch die hiermit in Verbindung stehende Elektrotechnik erweitern.

Da zwischenzeitlich an das Büro Euler auch der Planungsauftrag für die im Wirtschaftsplan vorgesehene Erneuerung der Mittelspannungsschaltanlage für 2018 erteilt wurde, und zur Erneuerung / Einführung der Prozessleittechnik im Zusammenhang mit der beabsichtigten Baumaßnahme Mittel im Wirtschaftsplan vorhanden sind, hat das Büro Euler den Vorschlag unterbreitet, die vorliegenden

Maßnahmen zu bündeln und gemeinsam anzubieten. Demnach ergibt sich folgende Kostenannahme:

1.	Umbau Gebläsehalle	181.000 €	(Ing.-Auftrag bereits erteilt)
2.	Mittelspannungsschaltanlage u. Niederspannungshauptverteilung	90.000 €	(Ing.-Auftrag bereits erteilt)
3.	Neubau Vorklärung	150.000 €	
4.	Fernwirksystem und Prozessleittechnik	320.000 €	
	Gesamtsumme netto:	741.000 €	

Das **vorläufige** Planungshonorar der Fachplanung Technische Ausrüstung, korrekt mit der Honorarzone II und dem Honorarmindestsatz eingeordnet, ergibt sich für die **gebündelte Maßnahme** wie folgt:

Grundleistungen Leistungsphasen 1 – 9	131.440,53 €
Nebenkosten (5 %)	6.572,03 €
Honorar netto	138.012,56 €
+ 19 % MwSt.	26.222,39 €
Honorar insgesamt brutto	164.234,95 €

Das Honorarangebot für den Gesamtauftrag stellt sich in der Summe deutlich günstiger als die Einzelbeauftragung dar. Der preisliche Vorteil liegt bei etwa 35.000 € brutto. Wie eingangs erläutert, sind von dem vorstehenden Ingenieurhonorar bereits rd. 83.000 € als Einzelmaßnahmen beauftragt.

Von Seiten des Büros Euler wurde auch darauf hingewiesen, das Herr Euler beabsichtigt sein Büro in Zukunft aufzulösen, weshalb auf den Briefköpfen der Zusatz iL (in Liquidation) erscheint. Dies erfolgt aus Altersgründen, bedeutet aber nicht, dass eine abrupte Beendigung der Aufträge stattfindet. Die ohnehin beauftragten Planungsleistungen sind demnach zu beenden und auch hierfür notwendige Ergänzungsaufträge dürfen von dem Büro wahrgenommen werden. Insoweit bestehen keine Bedenken, das von Seiten des Büros Euler die entsprechenden Arbeiten ordnungsgemäß erledigt werden können. Diese verlängern zudem nicht die bereits beauftragte Planungsphase, sondern ergänzen diese im Umfang. Aus Kostengründen, aber auch weil insbesondere die Elektrotechnik der Gebläsehalle und der Vorklärung sowie der Fernwirktechnik miteinander verbunden sind, ist es sinnvoll den Gesamtauftrag an das Ingenieurbüro Euler zu erteilen.

Finanzierung:

Im Wirtschaftsplan der Abwasserbeseitigung sind in dem Investitionsprogramm unter den Ziffern 1.3, 1,5, 1.8 und 1.9 für 2018 350.000 € für Planungs- und Umsetzungsleistungen vorgesehen. Insgesamt stehen hier im Zeitraum von 2018 – 2020 für die Maßnahme 2.745.000 € zur Verfügung. So dass die Finanzierung gesichert ist.

Beschlussvorschlag:

Der Planungsauftrag für die Elektrotechnik zum Umbau der Gebläsehalle, der Niederspannungs- und Mittelspannungsanlage zum Neubau der Vorklärung und zur Einführung der Prozessleittechnik wird zum vorläufigen Gesamtpreis von 164.234,95 € an das Ingenieurbüro Euler erteilt.

In Vertretung

(Beatrice Schnapke-Schmidt)
Beigeordnete